No. 31.

Stadtrats-Sitzung

abgehalten am 27. September 1920.

Gegenwärtig:

1. Vorsitzender:

I. Bürgermeister: Karl Mayer,
II. Bürgermeister: Wolfgang Gräßl,

2. Die bürgerlichen Stadträte:

Söltl
Hambel
Hecht
Herrmann
Frau Hertlein
Metzger
Härtl
Börner
Schabacher

Hoffmann
Lipold
Döring
Heiß
Scherer entsch.
Guggumos
Bachmeier
Fehn
Tremmel

3. Oberstadtsekretär Latteier.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand
1	–		Sitzungsprotokoll vom 20. IX. 1920.
2	4669		Schöffen- und Geschworenendienst hier Wahl der Vertrauensmänner
3	4447		Wahl des Steuerausschusses für den Bezirk der Stadt Neuburg a. D.

Beschluss

Das Sitzungsprotokoll vom 20. IX. 1920 wurde in der heutigen Sitzung bekanntgegeben, ohne Erinnerung.

I. Öffentliche Sitzung.

Als Vertrauensmänner zur Vornahme der Wahlen für den Schöffen- und Geschworenendienst für das Jahr 1921 wurden in der heutigen Sitzung die Herren

1. Franz Hoffmann, Architekt und Stadtrat dahier
2. Philipp Hambel, Kaufmann und Stadtrat dahier

durch Zuruf gewählt.

Zu der auf heute anberaumten Wahl der Steuerausschußmitglieder und deren Ersatzmänner waren auf ordnungsmäßige Ladung 18 Stadtratsmitglieder erschienen.

Nach Bekanntgabe der Anweisung für die Wahl der Steuerausschußmitglieder durch den Stadtrat – Auszug aus der Reichsabgabenordnung vom 13. Dezember 1919 R.G.Bl. S. 1993 ff. dann Auszug aus der Verordnung des Reichsministers der Finanzen vom 25. Mai 1920 über die Bildung der Ausschüsse bei den Finanzämtern und ihr Verfahren R.G.Bl. S. 1118 – wurden für die Wahlperiode 1920/23 folgende Personen in den Steuerausschuß gewählt:

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand
4	4668		Diebstähle im Stadttheater

Beschluss

I. Als Mitglieder:

1.) Herr Johann Wink, Glasermeister, als Vertreter des Gewerbes,
2.) Herr Franz Auer, Kaufmann, als Vertreter des Handels,
3.) Herr Max Brucklacher, Landwirt, als Vertreter der Landwirtschaft,
4.) Herr Johann Söltl, Schneidermeister, als Vertreter der Arbeiter.

II. Als Ersatzmänner:

1.) Herr Josef Scheigele, Schlossermeister, Ersatzmann für Herrn Wink,
2.) Herr Anton Müller, Kaufmann, Ersatzmann für Herrn Auer,
3.) Herr Julius Heinle, Landwirt, Ersatzmann für Herrn Brucklacher,
4.) Herr Martin Hecht, Sekretär der Arbeitnehmerschaft, Ersatzmann für Herrn Söltl.

Die Wahl erfolgte in getrennten Wahlgängen einstimmig durch Zuruf.

Für die Wählbarkeit der sämtlichen Gewählten sind die gesetzlichen Voraussetzungen gegeben.

Die Gewählten haben die Wahl angenommen.

Herr Stadtrat Härtl als Verwalter des Stadttheaters dahier hat in der heutigen Sitzung mitgeteilt, dass in letzter Zeit mehrfach Diebstähle von elektrischen Glühbirnen im Theater vorgekommen sind, was nur darauf zurückzuführen ist, dass unberufene Personen im Besitze von Schlüsseln zum Theater sind. Diesem Unfuge sei nur dadurch abzuhelfen, dass die Zugangstüren zum Theater mit neuen Schlössern versehen werden.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluſs
				Stadtrat beschließt diesem Antrage entsprechend, die Schlösser zu ändern und 3 Schlüssel fertigen zu lassen, wovon je einer dem jeweiligen Verwalter, dem Bauführer und der Polizeiwache zu behändigen ist. Ferner beschließt Stadtrat, das Theater zu Proben seitens hiesiger Vereine und Theatergruppen unter keinen Umständen mehr abzugeben, denselben wird nur die Abhaltung der Hauptprobe im Theater gestattet. Auch soll das Verbot des Rauchens im Theatergebäude durch Ausschreiben in Erinnerung gebracht werden.
5	4607		Entwässerung des Direktorialgebäudes der Firma Fritz Schulz jun.	Der Plan der Firma Fritz Schulz jun. A.G., Abteilung Neuburg a.D., über die Entwässerung des Direktorialgebäudes in die Donau wird mit der Auflage genehmigt, daß die Auflagen der Landesstelle für Gewässerkunde und der Biologischen Versuchsanstalt München vom 18. August 1920 und die technischen Revisionserinnerungen genau eingehalten werden und die Ausführung planmäßig erfolgt.
6	4670		Wohnungszuweisung	Das Gesuch der Fräulein Marie Weichselbaumer dahier um Zuweisung (einer) der Mansardenwohnung im Geschäftshause des landwirtschaftlichen Lagerhauses dahier konnte der Verhandlungen wegen einer Genehmigung

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand
7	4671		Verpachtung der Kellerabteilung N°2 an Herrn Eisenhändler Oswald
8	4598		Hebung der wirthschaftlichen Notlage der Spitalpfründner

Beschluss

nicht finden.

Dem Eisenhändler Herrn Karl Oswald dahier wird auf Ansuchen die Kellerabteilung N°2 unter dem Rathause in stets widerruflicher Weise um den jährlichen Preis von 40 M pachtweise überlassen.

Die von Herrn Stadtrat Hoffmann als Verwalter des Bürgerspitales dahier an den Stadtrat gerichtete Vorstellung betr. Hebung der wirthschaftlichen Notlage der Spitalpfründner wurde in der heutigen Sitzung bekannt gegeben.

Stadtrat beschließt in voller Würdigung der sehr mißlichen Ernährungsverhältnisse der Pfründner Folgendes einstimmig:

1. Die Mittel zur Einführung der Landwirthschaft im hiesigen Bürgerspital im Betrage von cir. 20.000 M werden genehmigt. Sollte der Betrag aus laufenden Mitteln der Spitalstiftung nicht vollständig zur Verfügung gestellt werden können, so ist der Rest aus dem Kapitalvermögen zu entnehmen.

Die zu bewirthschaftende Grundfläche soll nach und nach auf cir. 15 Tagwerk gebracht werden, ferner ist die Beschaffung von 3 Kühen und des zum Betriebe nötigen Inventars notwendig.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluss
				Der Betrieb soll in eigener Regie und zwar durch arbeitsfähige Pfründner erfolgen. 2. Das Pachtverhältnis bezüglich der Stiftungsgrundstücke mit den derzeitigen Pachtinhabern ist sofort zu lösen. Da diese Grundstücke für das nächste Wirtschaftsjahr teilweise bereits angebaut oder zum Anbauen hergerichtet sind, ist mit den Pächtern wegen Festsetzung einer angemessenen Entschädigung ins Benehmen zu treten. 3. Bei der künftigen Neuaufnahme von Pfründnern, die nur gegen Einzahlung eines entsprechenden Kapitals zum Zuge kommen, sind diejenigen zu bevorzugen, die an Stelle der Kapitalseinlage der Spitalstiftung Grundstücke eigentümlich zu überlassen in der Lage sind. 4. Die sogen. Meyerle' Wiese Pl. N° 1204 wird der Spitalstiftung in stets widerruflicher Weise um den jährlichen Betrag von 60 M pachtweise überlassen.
9	4673		Verpachtung der sogen. Meyerle' Wiese an die Spitalstiftung	Die sogen. Meyerle' Wiese Pl. N° 1204 zu 0,675 ha wird vom 1. Oktober 1920 ab der Spitalstiftung Neuburg a.D., welche zur Schaffung besserer Ernährungsmöglichkeit der Pfründner die Landwirtschaft in eigener Regie einführt, in stets widerruflicher Weise zum jährlichen Preise von 60 M pachtweise überlassen.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit	Referent	Gegenstand
10.	4672.		Wasserbezug in städtischen und Stiftungsgebäuden.
11.			Regelung der Besoldungsverhältnisse der Gemeindebeamten.
12.	4731		Stadttheater für die Spielzeit 1920/21

Beschluß

V. Geheime Sitzung.

Auf erstatteten Vortrag des Herrn Referenten für Wasserversorgung beschließt Stadtrat einstimmig, (mit) von den Mietern von Wohnungen in städtischen und Stiftungsgebäuden, soweit dieselben vertragsmäßig einen Beitrag für Wasserbezug zu leisten haben, eine Vereinbarung zu treffen, daß dieselben ab 1. Januar 1921 einen Zuschlag von 200% zu dem ursprünglich festgesetzten Betrage zu entrichten haben.

Die Verhandlungen konnten in der heutigen Sitzung nicht zu Ende geführt werden; die Sache wird in der nächsten Sitzung weiterbehandelt.

Stadtrat Neuburg a. D

Latteier

Nachtrag: (Stadtratssitzung vom 29. IX. 20.)

Stadtrat beschließt, dem Herrn Direktor Hugo Nillius das hiesige Stadttheater für die Spielzeit 1920/21 (1. X. – 1. V.) zu überlassen. Der von ihm gestellte Antrag auf Erhöhung des Zuschusses für die Theaterleitung kann

Nummer des Vortrags.	Nūmer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluſs
				aus finanziellen Gründen nicht genehmigt werden. Es hat daher beim Beschlusse vom 30. August 1920, wonach ein Zuschuß von 1000 M genehmigt wurde, sein Verbleiben. Für die Beheizung des Theaters hat der Herr Direktor selbst aufzukommen.
13	4499	.	Etat der Realschule für 1920/21	Der Voranschlag der Realschule für das Jahr 1920/21 wird genehmigt. Der Mehrbedarf zu 13095 M wird aus der Stadtkasse bestritten und in dem Voranschlag 1920/21 vorgesehen.

Stadtrat Neuburg a. D.

Mayer

Latteier